

# Totalscope

Ein italienisches CinemaScope-Verfahren im Seitenverhältnis von 2,35:1, das z.B. für den Spielfilm *La dolce Vita* (1960, Federico Fellini) oder die Antikfilme *La Battaglia di Maratona* (1959, Jacques Tourneur) und *Le Colosse de Rhodes* (1962, Sergio Leone) verwendet wurde. Es wurde auch *Cinetotalscope*, manchmal auch *Super Totalscope / 100* genannt. Das Verfahren wurde von dem gebürtigen polnischen Ingenieur Henryk Chroszicki und zwei Mitarbeitern 1956 in Frankreich vorgestellt. Es verfügte von Beginn an über eine ganze Reihe anamorphotischer Objektive (von 32mm bis 150mm, außerdem zwei Zoom-Optiken), deren Verzerrungen gegenüber den amerikanischen Optiken signifikant verringert wurden. In den 10 Jahren seines Bestehens wurden annähernd 450 Spiel- und fast 1.000 Dokumentarfilme realisiert; außerdem wurden 150 CinemaScope-Filme, die zuvor keinen Start gehabt hatten, in Totalscope-Projektionen in Italien ausgewertet. Um 1966 wurde Totalscope durch das billigere Techniscope weitestgehend abgelöst. Daneben gab es Verwendungen in Jugoslawien (wie *Miss Stone*, 1958, Mitrovic Zhivorad-Zhika).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/t:totalscope-2137>

Last update: **2011/07/22 22:06**

